

VOM FACHEXPERTEN ZUM DIGITALEN UNTERNEHMER



Noch vor wenigen Jahren fuhr unser Berufsstand auf einer breiten Landstrasse, die Mittellinie klar markiert, die Leitpfosten in gleichbleibendem Abstand gesetzt, die Höchstgeschwindigkeit auf 80 km/h limitiert. Unsere Ziele waren eindeutig, die Regeln bekannt. Heute bewegen wir uns auf einer kurvenreichen Passstrasse, müssen Strassenzustand, Felssturzgefahren und Engpässe Meter für Meter abschätzen und uns nach jeder Kurve neu orientieren. Die einen halten diesen Kurs mit Vorfreude auf die erwartete Aussicht, die anderen mit Vorsicht auf den Gegenverkehr und die Dritten mit Angst vor dem Abgrund.

Vor dem Start der digitalen Ära. Unser Berufsstand war getaktet von neuen Regulierungen, Gesetzen, Standards und von der Globalisierung. Gefragt waren Know-how, Detailtreue und die Erfahrung in der praktischen Umsetzung. Die Werkzeuge waren bekannt und der Grad der Veränderungen überschaubar. Als qualifizierte Fachexperten mussten wir diese nicht vorantreiben, sondern begleiten.

Bits, Bytes und Blockchain. Mit der Vernetzung und Erhöhung der Rechnerkapazitäten stiegen das Tempo, die Vielfalt der Technologien und die Komplexität der Inhalte. Unsere Kunden sind Teil von digitalen Informations-Ökosystemen. Dort vernetzen sie sich mit Lieferanten, Behörden, Banken, anderen Dienstleistern sowie Finanzmärkten und machen sich gegenseitig Daten und Informationen schnell und automatisiert zugänglich. Das lässt die Datenmengen explodieren. Diese liegen vermehrt einer breiten Öffentlichkeit vor und fliessen in den Entscheidungsprozess sowie in die Konzeption neuer Geschäftsmodelle und Dienstleistungen ein.

Teilnahme an Informations-Ökosystemen. Diese Teilnahme zwingt unsere Kunden, ihre Prozesse und Strukturen anzupassen und bisher unbekannte Talente zu rekrutieren. Nur so können sie die nötigen Daten und Informationen generieren, analysieren und nutzbar machen. Standardisierung, robotisierte Prozesse, künstliche Intelligenz, Machine Learning – diese und ähnliche Trends fordern von den Unternehmen, dass sie ihre Organisation und Governance umgestalten.

Neue Kundenbedürfnisse und -erwartungen. Die Datenexplosion schafft Bedarf und Spielraum zugleich. Mit der Datenflut und den Technologien steigt der Wunsch nach Nutzen, Sicherheit und Vertrauen in die neu geschürften Informationen. Für uns Dienstleister bietet sich eine enorme Chance: Wir müssen den Mehrwert für unsere Kunden ins Zentrum unseres Handelns rücken. Von uns wird erwartet, dass wir die Informationen der digitalen Welt prüfen, aussagekräftig analysieren und mithelfen, richtige Schlüsse zu ziehen. Wir sollten unseren Kunden Hand bieten, die Prozesse zur Datenverarbeitung und Kontrollen an die neuen Möglichkeiten und Risiken anzupassen sowie die Richtigkeit der Daten und Informationen sicherzustellen.

Mitarbeiter als fester Bestandteil der Entwicklung. Die Digitalisierung lässt Hoffnungen und Befürchtungen entstehen. Unsere Aufgabe ist es, die Mitarbeiter auf dieser digitalen Reise zu begleiten – mit Ausbildung, Projektverantwortung, klaren Zielen und offenem Dialog. Diese Tour d'Horizon muss gemeinsam erfolgen. Nur so können wir den Ideenreichtum aller Mitarbeiter aktivieren und neue Dienstleistungsmodelle bzw. Innovationen entstehen lassen.

Neuordnung bedingt Neuorientierung. Wir sind nicht nur als Fachexperten, sondern auch als digitale Unternehmer gefragt. In dieser Rolle gilt es, den Kundennutzen neu zu definieren und die Mitarbeiterpolitik anzupassen. Darüber hinaus müssen wir sämtliche unternehmerischen Aufgaben und Handlungen mit Blick auf die Digitalisierung hinterfragen. Kein internes oder externes Projekt ohne die Frage nach neuen Technologien.

Kundennutzen und Mitarbeiterbefähigung. Für diese beiden Zielgrössen braucht unser Berufsstand neue Impulse, ein neues Selbstverständnis als unternehmerisch denkende und handelnde Kundenbetreuer. Als solche sind wir auf intelligente digitale Tools angewiesen – und auf die Bereitschaft, diese aktiv zu nutzen. Schliesslich sollten wir Mut zur Veränderung und ein digital affines Engagement zeigen. So können wir in der Wirtschaft weiterhin erfolgreich eine nutzbringende Rolle spielen.

René Rausenberger, Mitglied der Kommission Digitalisierung von Expertsuisse, dipl. Wirtschaftsprüfer, Partner, Leiter Technology Driven Audit, PwC, Zürich